

Durlacher CDU lud zum Neujahrsempfang

Hauptredner Peter Hauk verspricht konstruktive Oppositionsarbeit

„Natürlich muss man sich erst mal an die Oppositionsrolle gewöhnen, was nicht leicht fällt. Doch langsam finden wir uns in diese Rolle ein“, schilderte Peter Hauk, der Vorsitzende der Landtagsfraktion der Christdemokraten die derzeitige politische Arbeit. Man erarbeite Konzepte, sehe sich nur dann genötigt ein klares Nein zu sagen, wenn es um die Sache ginge, nicht einfach um den Widerspruch.

Wieder einmal mehr fand sich hochkarätiges Publikum im Festsaal der Karlsburg ein. So konnte der Durlacher Ortsvorsitzende Michael Griener unter den rund 160 Gästen Oberbürgermeister Heinz Fenrich, Erste Bürgermeisterin Margret Mergen, die Vorsitzende der CDU-Gemeinderatsfraktion Gabriele Luszczak-Schwarz, Bundestagsabgeordneter Ingo Wellenreuther und Landtagsabgeordneter Manfred Groh begrüßen. Zahlreiche Gemeinderäte, benachbarte Ortsvorsteher sowie Ortschafsräte, Vertreter der örtlichen Kirchen und Vereine folgten der Einladung. Nicht alle Besucher hatten ei-



Ingo Wellenreuther, Peter Hauk, Heinz Fenrich und Margret Mergen beim CDU Neujahrsempfang.

nen Sitzplatz ergattert, so dass Hauk seine Redezeit auf ca. eine Stunde begrenzte. Neben seiner Kritik an der Diskussion um die zweite Rheinbrücke gehörte sein Hauptaugenmerk den Themen Mobilität und Energiepolitik. Er sei nicht für weniger Autos auf Deutschlands Straßen, wie Baden-Württembergs Ministerpräsident Winfried Kretschmann

äußerte, sondern es muss eine Alternative zu Benzin- oder Dieselmotoren gefunden werden. Der Ausstieg aus der Kernenergie sei politischer sowie gesellschaftlicher Konsens, „man müsse jedoch fragen, was danach kommt und sicher stellen, dass sich auch der Bäcker, der energieintensivste Betrieb im Mittelstand, seine benötigte Energie leisten kann.“

Umrahmt wurde die Veranstaltung von dem Gesangverein Durlach Aue unter der gesanglichen Leitung von Friedrich A. Ruppert.



Der Gesangverein Durlach Aue umrahmte die Veranstaltung.